

Qualitätssicherung des Berliner Melderegisters - Abschlussbericht -

Es ist und war nie ein Erkenntnisproblem ...

Rockmann, U. (2023). Strengthening of the Residents' Register and the Voters' Register in Berlin. <https://nbnresolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-86613-1>

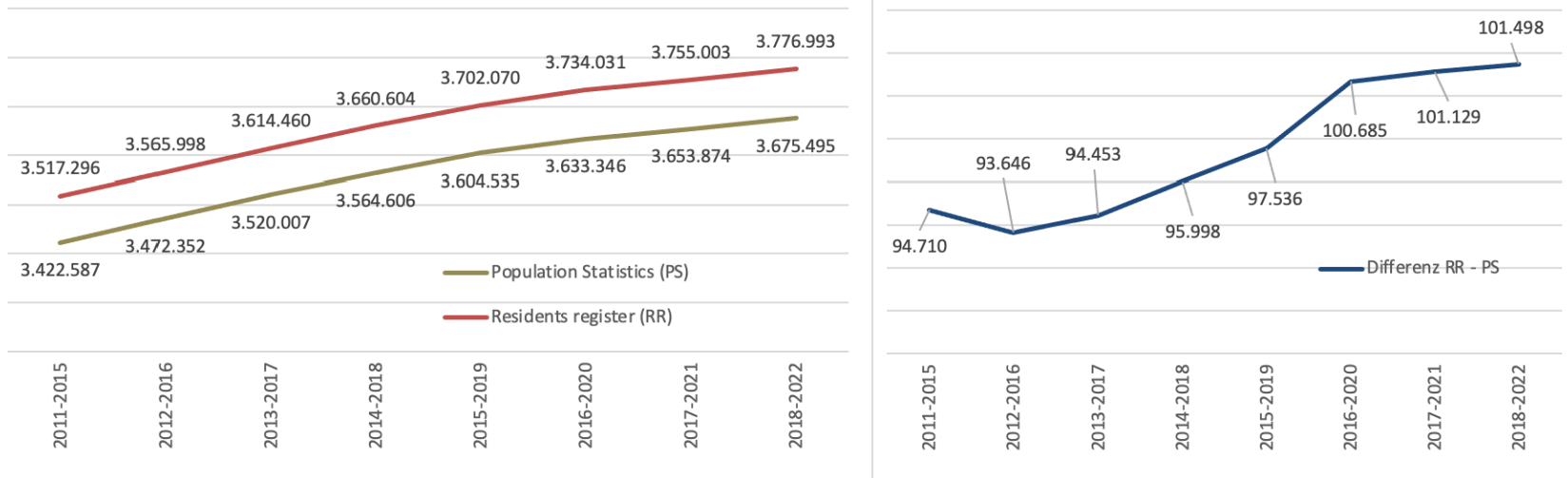
Ertüchtigung des Melderegisters zum Zensus 2021 und ff.

- Initiative Senatsverwaltung für Finanzen nach Urteil BverfG (12/2018)
- Beauftragung Senatsverwaltung für Inneres (zuständig Melderegister)
- Beteiligte
 - SenInn - federführend
 - Meldebehörden: 12 Bezirke, Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO)
 - Landesamt für Einwanderung (LEA) als eine weitere registerführende Stelle
 - SenFin, SenStadt, Amt für Statistik (als Nutzer)
- Dauer 2 Jahre, Start 07/2019 – Verzögerung aufgrund der Pandemie
- Personal
 - Bezirke: E6 - 40 BePos in Bezirken ab 04/2020 → Ende 08/2022
 - LEA: 2 x für ein Jahr 10 E8-BePos
 - Kosten für Personal ohne Hauptverwaltung ca. 2 Mio. Euro

Ausgangslage und Entwicklung

- nach Zensus 2011 – Differenz zwischen Register und amtli. Statistik ~ 100.000
- Für das Projekt: keine „Sondermaßnahmen“ = keine Bereinigung nur auf „einer Seite“

Fig. 1: Berlin population according to (left) official populations statistics, residents' register and (right) difference (both SMA - 5 years grouped), 2011 to 2021 and 30.6.2022³



Source: <https://statis.statistik-berlin-brandenburg.de/webapi/jsf/dataCatalogueExplorer.xhtml>

Datenquellen

Prüffälle in 2 Jahren insgesamt: 164.110

- **Quelle: „Routinen“ der Verwaltung**
 - **Wahlen:** Rückläufer Benachrichtigungen, EU-Bürger-Schreiben (102 T)
 - **Sammelversand:** Seniorenwahl, Mammographie, alle COVID-Schreiben, Gratulation/Jubiläum (30T)
- **Quelle: Sonder-Initiativen** – Wer sind die „Risikogruppen?“
 - **Landesamt für Einwanderung:** Sonderauswertung abgelaufene Aufenthaltsgenehmigungen mit gültiger Meldeanschrift (17 T)
 - **Wohnungsgeberbefragung:** Gemeinschaftsunterkünfte, Studierenden Wohnunterkünfte (13 T)
 - **Sonstige „auffällige Anschriften“:** Kirchen, Botschaften, Schulungszentren, Handwerker-Unterkünfte etc.

Grundsätzliche Probleme

- Kein Berliner Standardverfahren für Versand vereinbart
 - *Z.B. Rücksendung nicht zustellbarer Post (nein, ja – physisch, Bar-Code)*
- Fehlende wohldefinierte, medienbruchfreie Schnittstellen zum Melderegister
 - *Z.B. Export aus Wahldatenbank nach Excel - Bereitstellung an die Bezirke über Cloud-Lösung – Eingabe ins Melderegister in den Bezirken*
- Akteure außerhalb der Verwaltung: divergente Interpretation der Rechtslage

Bearbeitung der Prüffälle

- keine Kapazitäten für kontinuierliche Abarbeitung
- nicht disjunkte Datenquellen → ggf. Mehrfach-Prüffall / Mehrarbeit
 - *z. B. kein zustellbares EU-Bürgerschreiben und Wohnungsgeberbefragung bei Studierendenunterkünften*

Stand bei Abschluss des Projekts

59 % der Fälle abgeschlossen (96 T)

- 47.000 Abmeldung von Amts wegen (49 %)
 - Covid ü80: 2.400, 1.000 AvAw
- 360 Anmeldungen von Amts wegen
 - und zwar bei den Studierendenunterkünften

Im Detail: Wahlbenachrichtigungen

Berlin – je nach Wahl um die 2,5 Millionen Wahlberechtigte

Nicht zustellbar (ggf. nach 2 Versuchen) → Prüffall

- Weniger als 1% für Bundestagswahlen seit 2009, auch VE 2023
- 1,6 – 2,8% für Berliner Wahl in Kombination mit BVV (seit 2011)
 - 50% der Rückläufer sind Benachrichtigungen an Unionsbürger/innen (2023)
- 11,5% in 2019 EU-Bürgerschreiben (242 T Schreiben)

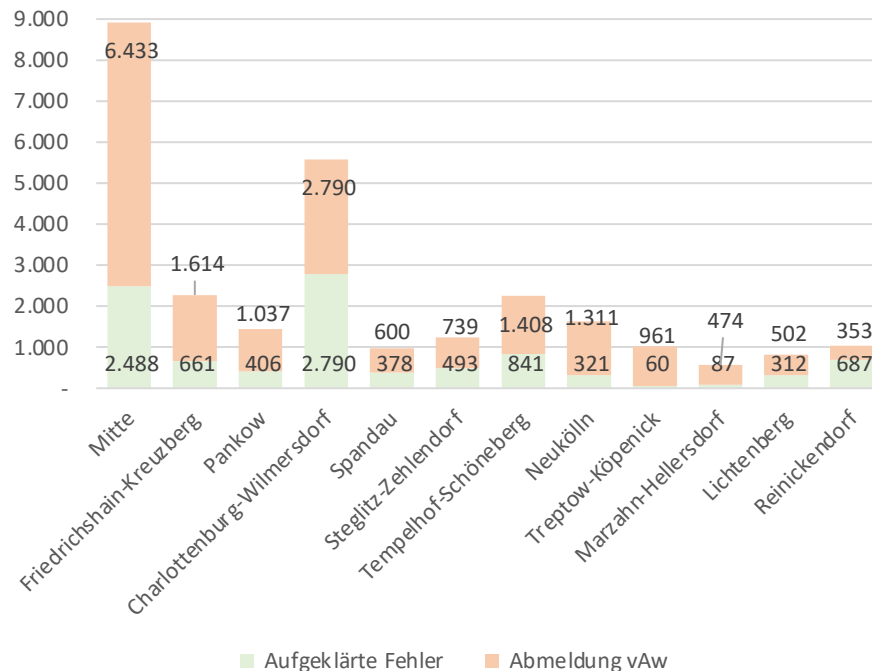
Bei Projektende 2/3 der „Wahl“-Prüffälle abgeschlossen
46% Abmeldung von Amts wegen

Abgeschlossen: EU-Bürgerschreiben zur EU-Wahl 2019

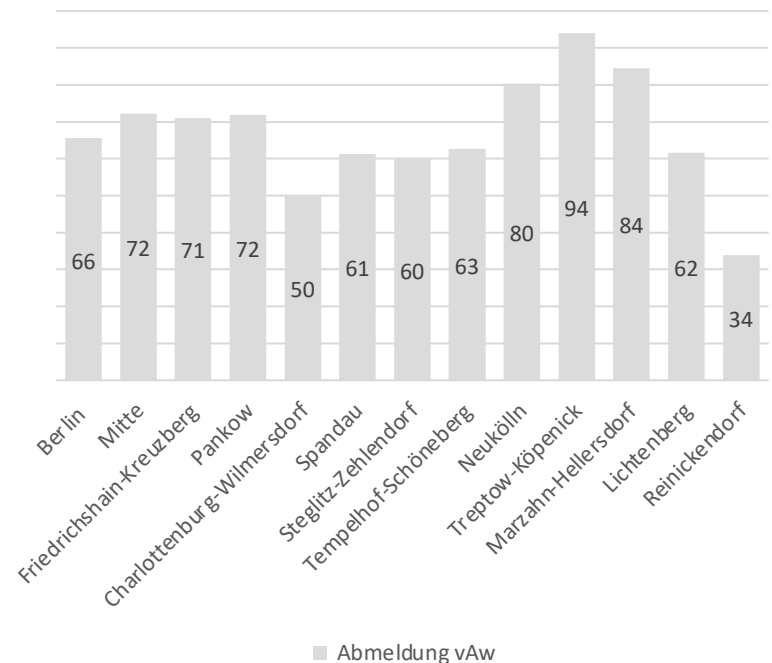
241.876 Schreiben versendet

- 11,5% (28.000) nicht zustellbar, 2/3 davon von Amts wegen abgemeldet

Anzahl erledigte Fälle nach Bezirk und Ergebnis



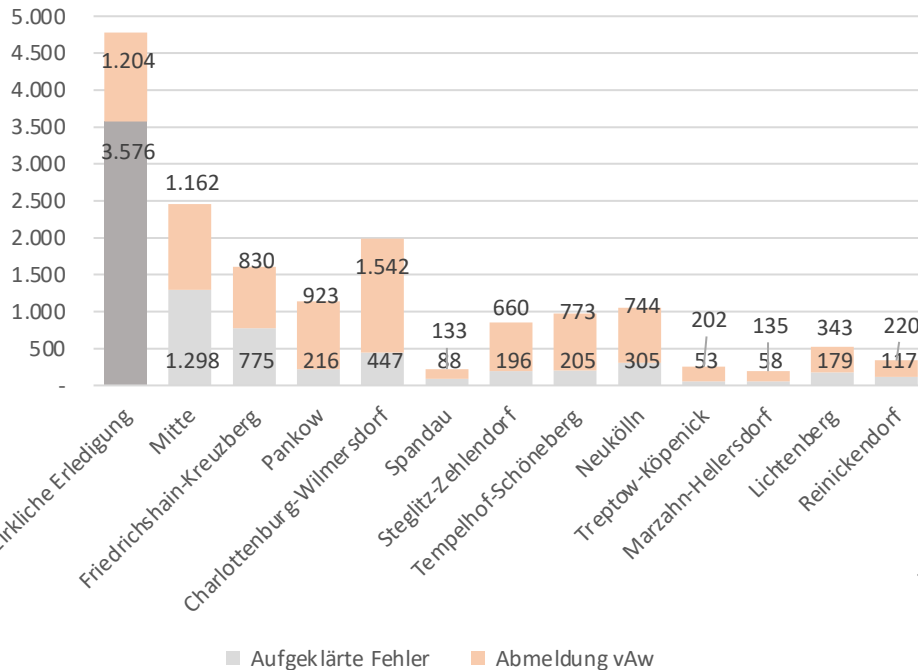
Anteil Abmeldung von Amts wegen nach Bezirk in %



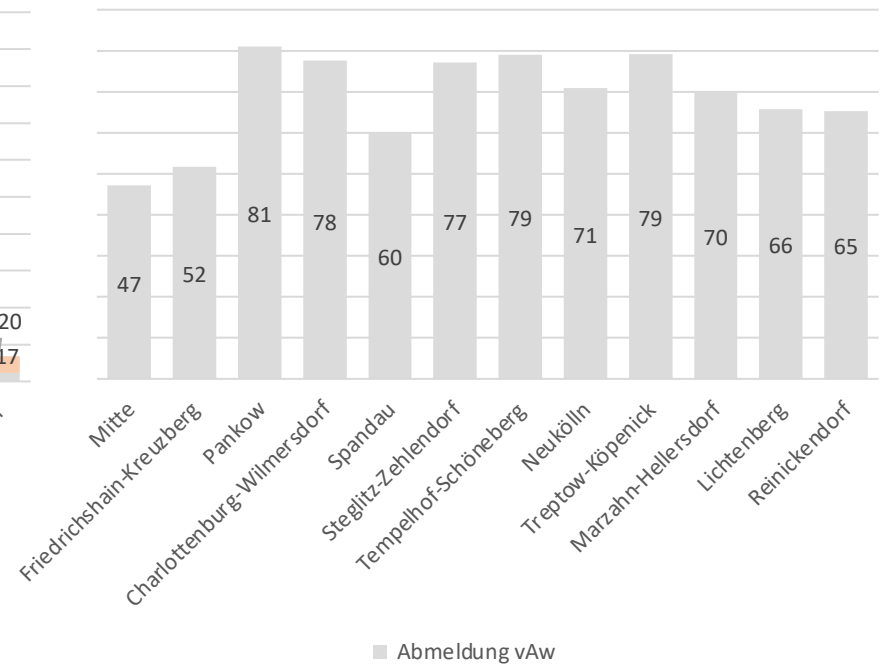
Abgeschlossen: LEA

12.000 bezirkliche Prüffälle → 66 % von Amts wegen abgemeldet
 4.800 zentrale Fälle unter Hinzuziehung von weiteren Ermittlungen → 1.200 abgemeldet, übrige Ergebnisse nicht im Projekt dokumentiert

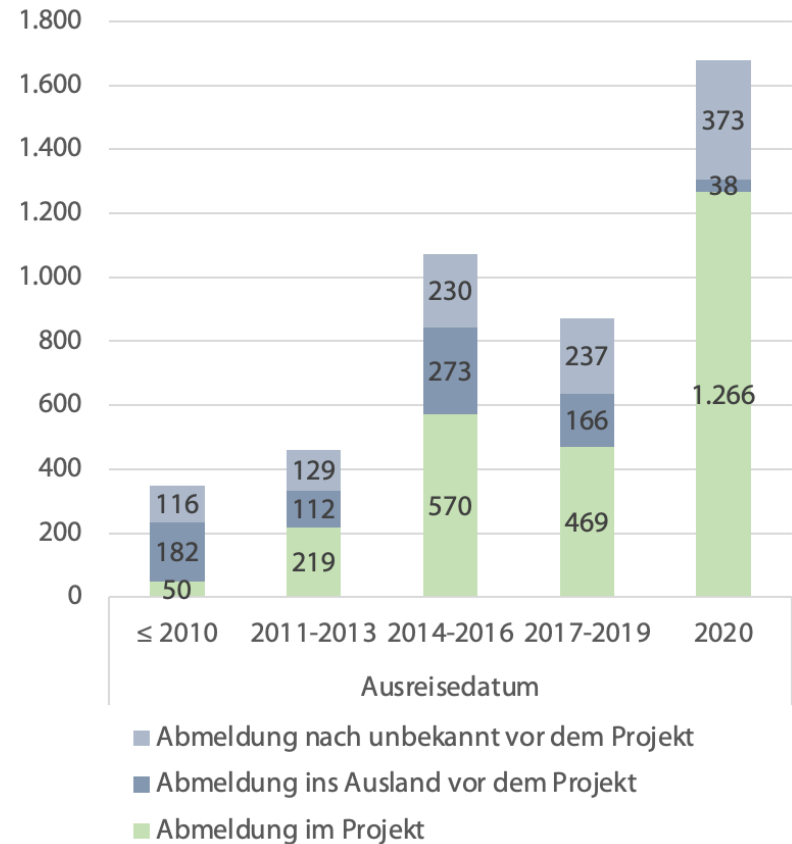
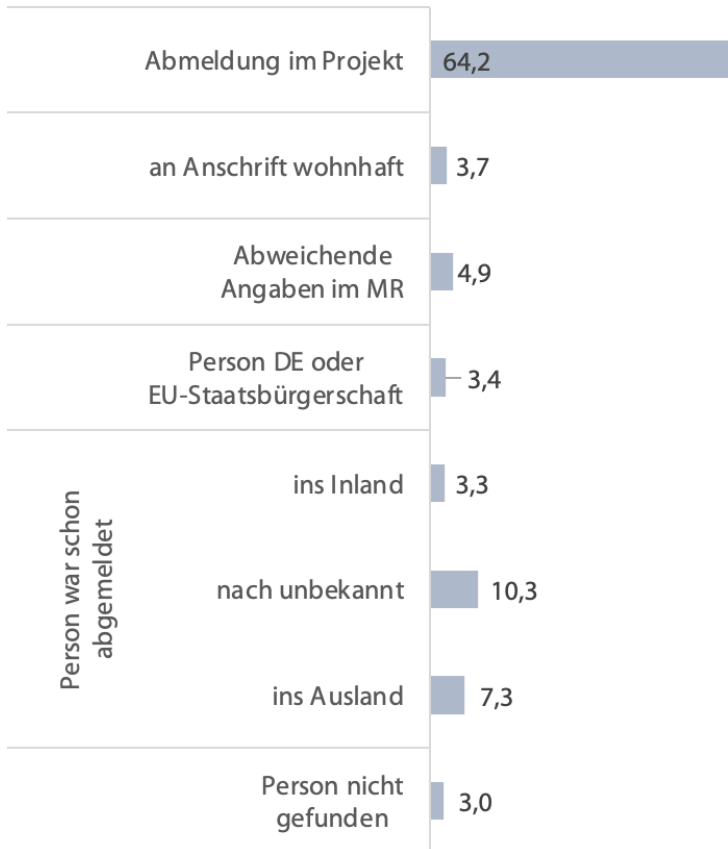
Anzahl erledigte Fälle nach Bezirk und Ergebnis



Anteil Abmeldung von Amts wegen nach Bezirk in %



Abgeschlossen: LEA



Fazit – mehr als bedauerlich

Maßnahmen & Dokumentation mit Projektende „eingeschlafen“

- Aufwand für QS wie im Projekt durchgeführt nicht bezifferbar
 - KLR der Bezirke – kein ausdifferenziertes Produkt Meldeangelegenheiten
 - LABO ohne KLR
- Rechtliche Möglichkeiten für Standards?
- Genutzte Software-Produkte ineffizient
 - für Plausibilisierungsmaßnahmen
 - für Datenaustausch / Schnittstellen
- Kompetenzen / Zeit für QS nicht oder nur punktuell vorhanden
- Mitwirkungspflicht für Externe nicht kommuniziert / eingefordert